

# **Newsletter der Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg 07/2022**

*Na endlich*

Altersgerechte Sitzbänke / Mit der Bitte um ... / Ehrenamtskarte / Computer-Sprechstunde / Feuerwerk - Lärm, Feinstaub, Müll, psychische Belastung / Kostenfreie und unabhängige Beratung / E-Sooter Studie - alle 77 Meter ein Störer / Toiletten-Wegweiser neu aufgelegt / Sitzung und Sprechstunde der Seniorenvertretung / Zum Abschluss

04. Dezember 2022

## **Altersgerechte Sitzbänke**

Standortvorschläge und Ausführungsgestaltung



*Design ist alles! Ein besonders schlimmes Exemplar von Sitzbank 4-Punkt-Irgendwas findet sich auf einem Spielplatz am Teltowkanal. Altersgerecht geht anders • SV Tempelhof-Schöneberg, CC BY-SA 4.0*

**Sitzgelegenheiten** werden in der älter werdenden Gesellschaft immer wichtiger. Nicht nur in **Parks und Grünanlagen** werden sie gebraucht. Wir brauchen sie an der **Bushaltestelle** ebenso wie in den **Einkaufstraßen**, um die Teilhabe für alle zu ermöglichen. Dabei ist nicht nur die hinreichende **Anzahl** von Bedeutung, sondern auch **Qualität** in der Ausführung.

Sehr angenehm ist, dass im öffentlichen Raum nicht nur ein Standardmodell zu finden ist und das Auge sich auch an einer Designvielfalt erfreuen kann. Allerdings weist die Senior:innenvertretung darauf hin, dass bei der **Gestaltung** Aspekte beachtet werden, die für **einen Teil der älteren Menschen unabdingbar** sind und für den **anderen Teil die Komfortabilität** erhöht.

So ist die **Sitzhöhe** wichtig; das weiß jede zu schätzen, die von einem zu tief liegenden WC aufstehen musste. Die oft zu findende **Absenkung nach hinten** ist zu vermeiden. **Armlehnen** erleichtern das Aufstehen ungemein. Und wenn Parkbänke dann noch

**über Eck** stehen fördern sie das Gespräch und das Kennenlernen.

Wer sich für mehr für Parkbänke im öffentlichen Raum interessiert, dem sei für einen Überblick die Seite → ['Parkbänke & mehr: Sitzen im öffentlichen Raum'](#) empfohlen.



*Nicht nur die Schweizer Firma Fuchs vertreibt seniorengerechte Modelle. Das Modell Sarah hat die Sitzhöhe vergrößert, ist nach hinten nicht abgesenkt und hat Sitzlehnen zum Aufstehen © fuchs-parkbank.ch*

Das Bezirksamt nimmt gerne Hinweise entgegen, wo im öffentlichen Raum eine Bank fehlt. **Standortvorschläge** im Straßenraum werden vom **Fachbereich Straßen**: [fb-strassen@ba-ts.berlin.de](mailto:fb-strassen@ba-ts.berlin.de) und für Parks sowie Grünanlagen vom **Fachbereich Grünflächen**: [fb-gruen@ba-ts.berlin.de](mailto:fb-gruen@ba-ts.berlin.de) entgegengenommen.

Die Senior:innenvertretung hat zur Unterstützung ihres Anliegens '**Seniorengerechte Bänke im öffentlichen Raum**' einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung ([BVV - Antrag 0428/XXI](#)) eingebracht.

---



*Die Senior:innenvertretung bittet um Verständnis für das lange Ausbleiben eines neuen Newsletters • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)*

Die Neuwahl der Senior:innenvertretung im März dieses Jahres hatte das Gremium mit einer **ganzen Reihe neuer Gesichter** bereichert. Wir hatten ein wenig mit der **Neukonstituierung** und **Reorganisation** zu tun. Es wurden einige wichtige Themen zeitgleich angepackt. Anderes ist dabei in den Hintergrund gerückt, wie etwa das regelmäßige Erscheinen des Newsletters. Der letzte Newsletter erschien Anfang August. Für die entstandene Pause bitten wir um Verständnis und haben uns zugleich fest vorgenommen, unsere Leser:innen wieder regelmäßiger zu bedienen.

# Ehrenamtskarte

Kostenlose Nutzung des ÖPNV?



*Die Berliner Ehrenamtskarte berechtigt zur Nutzung von kostenlosen oder ermäßigten Angeboten der Vertragspartner • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)*

In die Novembersitzung der BVV wurde ein **gemeinsamer Antrag** von Grünen, SPD und CDU eingebracht, dem sich **letztlich alle Fraktionen** anschlossen haben und der einstimmig verabschiedet wurde: **Kostenfreie Fahrt mit der Ehrenamtskarte ermöglichen** (→[Antrag 0404/XXI](#)). Den Ehrenamtler:innen, die im Besitz der Ehrenamtskarte sind, soll die kostenlose Nutzung des ÖPNV ermöglicht werden. Wenn sowieso breitflächig über die Fortführung des 9-Euro-Tickets diskutiert wird, liegt es nahe, wenigstens bei der Ausübung des Ehrenamtes die anfallenden Fahrtkosten zu übernehmen und zugleich mit der Nutzung im privaten Bereich eine gewisse Anerkennung zu verbinden.

Dabei ist zu beachten, dass der Personenkreis, die Ehrenamtskarten besitzen, selbst noch überschaubar ist. Denn die Ausgabe der Ehrenamtskarte ist durchaus an Bedingungen geknüpft, die nicht jede Ehrenamtler:in erfüllt (→[Ehrenamtskarte auf Berlin.de](#)).



*Bisher gibt es nur eingeschränkte Möglichkeiten, das Engagement im Ehrenamt zu würdigen. Dazu zählt im Bezirk traditionell die **Dankeschön-Feier** der Seniorenarbeit des Bezirksamtes gegen Jahresende, die in diesem Jahr in Neu-Helgoland am Müggelsee am 12. November stattfand. Das Gericht zur Feier des Tages war Entenkeule mit Grün- und Rotkohl und Klößen • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)*

Die **Senior:innenvertretung begrüßt die einstimmige Verabschiedung** ausdrücklich und wir hoffen, dass die Idee zeitnah umgesetzt werden kann. Da es sich bisher eher um eine **Aufforderung an den Senat** handelt, tätig zu werden und die Umsetzung zumal in Berlin länger dauern kann, hätten wir da einen Vorschlag: **Wie wäre es**, wenn die Parteien den Vorschlag jeweils in ihr **Wahlprogramm** für die **Wahlwiederholung im Februar** aufnehmen? Dann könnten doch bei der anstehenden **Neuverhandlung eines Koalitionsvertrages** gleich Nägel mit Köpfen gemacht werden!

---

## Computer-Sprechstunde

Individuell zugeschnittene Beratung rund um PC und Smart-Phone

Brauche ich wirklich alle Apps auf dem Smartphone

Ich habe Sicherheitsbedenken beim Online-Banking

Ich kann mir keinen Laptop leisten

Wie funktioniert die Packstation

Alle 5 Jahre einen neuen Rechner kaufen wegen Windows. Ist Linux eine Alternative für mich?

Kann jemand ein Zeitfenster für mich buchen?  
Wie komme ich ohne PC an ein BVG-Abo, ohne mich stundenlang anzustellen?



Ich möchte meine Kopfschmerztabletten so preiswert bekommen, wie mein Nachbar, der im Internet bestellt.

Kann mir jemand zeigen, wie ich mein Smartphone sichern kann.  
Ich will meine Daten und Bilder nicht in die Cloud schicken

# Computer-Sprechstunde

Hier wird Ihnen ehrenamtlich\*, wenn nicht sofort, dann zeitnah geholfen.  
Ab dem 19. Oktober 2022 jeden Mittwoch\*\*

**10:30** Seniorenfreizeittätte im  
Gemeinschaftshaus Lichtenrade  
**12:30** Bamerstraße 11, 12305 Berlin  
Anmeldung bei Frau Ulrike Bertheau 030-90277-8136

**14:00** Nachbarschaftstreffpunkt  
HUZUR  
**16:00** Bülowstr. 94 / Frobenstr., 10783 Berlin  
Anmeldung bei Frau Gülşen Aktas 030-90277-7979

\*Michael Schlappa (mailto: michael.schlappa@kabelmail.de)

\*\* nicht am 02. und 09. November, 21. und 28. Dezember 2022

Im neuen Jahr an beiden Standorten Gemeinschaftshaus Lichtenrade und HUZUR. Die **Voranmeldung** bitte über die **jeweilige Einrichtung** • SV Tempelhof-Schöneberg

**Michael Schlappa** ist eines der im Frühjahr neugewählten Mitglieder der Senior:innenvertretung. Sein beruflicher Werdegang hat es mit sich gebracht, dass er vielfältige Erfahrung mit Computern und anderen elektronischen Geräten hat. Und es macht ihm Spaß, seine Kenntnisse zu vermitteln. Deshalb bietet er in zwei Seniorenfreizeiteinrichtungen - dem Gemeinschaftshaus Lichtenrade und dem HUZUR in Nordschöneberg - wöchentlich eine **Computer-Sprechstunde** an (→[Flyer als pdf](#)). Es geht um individuelle Hilfe für Probleme wie

- Brauche ich wirklich alle Apps auf dem Smartphone?
- Wie funktioniert die Packstation?
- Wegen Windows alle 5 Jahre einen neuen Rechner?
- Zeitfenster im Museum? BVG-Abo online
- Medikamente online - wie geht das?
- Datensicherung auf dem Handy

Im neuen Jahr können die Sprechstunden, nach zwischenzeitlichen Schwierigkeiten mit dem WLAN im HUZUR, voll durchstarten. Wer die Sprechstunde nutzen will, ruft in der jeweiligen Einrichtung zur **Voranmeldung** an. **In Lichtenrade** bei Frau Bertheau 030 - 90 277 - 8136 und **im HUZUR** bei Frau Aktas 030 - 90 277 - 7979.



Der Seniorenvertreter **Michael Schlappa**, hier eingerahmt vom Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt und dem Seniorenvertreter Joachim Pohlmann, **hilft bei allen Fragen rund um den PC und das Handy** • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

## Feuerwerk - Lärm, Feinstaub, Müll, psychische Belastung

Der Verzicht auf das Silvesterfeuerwerk ist überfällig



**Stars in Heaven** mit 168 Schuss? - **Nein danke**, das brauchen wir für die Begrüßung des Neuen Jahres schon lange nicht mehr und angesichts des Ukrainekriegs ist ein breitflächiges

Immer wieder zum Jahresende erreichen uns Beschwerden über **Rauch, Lärm, Gestank** und **Verängstigung** durch die Böllerei vor Silvester und **in der Silvesternacht**. Das Alles ist auch dieses Jahr absehbar. Die Senior:innenvertretung hat dazu in früheren Jahren schon mehrfach die Initiative in der BVV ergriffen. Etwa die Anträge von 2018 →[0634/XX](#) - 'Feuerwerkslärm eindämmen' oder von 2020 →[1672/XX](#) - 'Feuerwerkslärm und Feinstaubbelastung'. Die Initiative wurde auf der Bezirksebene zwar jeweils wohlwollend aufgegriffen, versandet aber doch letztlich in Mühlen des Senates. In diesem Jahr wäre eine Eindämmung der Knallerei noch viel wichtiger. Diejenigen unter den **Älteren**, die noch **Kriegsnächte** erlebt haben, erfahren jedes Jahr wieder neu Verängstigung durch Kanonenschläge und pfeifende Raketenbatterien. Viele **Ukrainer:innen** sind Gebieten entflohen, in denen ihnen der Kriegsalltag Tod, Verletzung, Hunger und bitteres Elend gebracht hat. Schon aus Respekt vor ihrer Erfahrung wäre nicht nur ein **Verbot des freien Verkaufs der Feuerwerkskörper**, sondern auch das **breitflächige Verbot der Silvesterknallerei** in der Stadt angebracht. Die Verkaufsverbote von Pyrotechnik allein haben in den letzten Jahren noch keine wirkliche Veränderung gebracht, auch weil sie nicht wirklich umgesetzt werden.



*Am Tag danach. In diesem Fall ein Foto aus Stuttgart. Angesichts der gesellschaftlichen Folgekosten, was hat das noch mit Spaß zu tun? • [Isengardt 2017](#) , CC BY 2.0*

Die **Deutsche Umwelthilfe** hat auf ihren Internetseiten Information zu ihrer Initiative zusammengestellt, die auf die **Umsetzung des Verbots der Silvesterknallerei** abzielt (→[Silvesterfeuerwerk](#)). Dazu gehören auch Rechtsgutachten, die die Eingriffsmöglichkeiten der kommunalen Behörden beurteilen. Die Senior:innenvertretung hat sich vorgenommen, das Thema im nächsten Jahr erneut in der BVV auf die Tagesordnung zu setzen.

---

## Kostenfreie und unabhängige Beratung

Mieterberatung • Sozialberatung • Schuldnerberatung

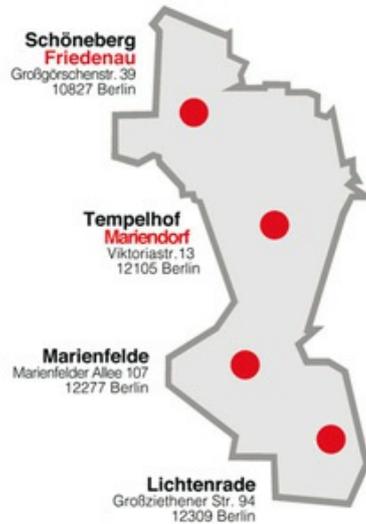
# UNABHÄNGIGE SOZIALE BERATUNG

Tempelhof-Schöneberg



**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Steglitz und Teitow-Zehlendorf

# Kostenfreie Mieter- & Sozial- beratung



# SCHULDNER- UND INSOLVENZ- BERATUNG

Tempelhof-Schöneberg



**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Steglitz und Teitow-Zehlendorf

*Drei nützliche Flyer, die in problematischen Situationen helfen können. Unabhängige Beratung in sozialen Notlagen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg •*

Die **Energiekosten** wachsen über den Kopf, die **Mietnebenkosten** explodieren und das Geld reicht bei der Inflation der **Lebensmittelkosten** vorn und hinten nicht. Gerade die kleinen Einkommen und Renten sind von dieser Entwicklung und der damit verbundenen **sozialen Schieflage** besonders betroffen.

Da ist eine **kostenfreie und unabhängige Beratung** gefragt. Die Beratungsstellen werden vom Bezirk unterstützt, deswegen ist die Beratung kostenfrei. Unabhängig vom Bezirk sind die Beratungsstellen gleichwohl, damit man sich vertrauensvoll in die Beratung begeben kann. Mit den folgenden Links können die Flyer aufgerufen werden.

→Flyer **Kostenfreie Mieter- und Sozialberatung**

→Flyer **Unabhängige Soziale Beratung**

→Flyer **Schuldner- und Insolvenzberatung**



Gast in der **Plenumsitzung der Senior:innenvertretung** im November war der **Fachbereichsleiter** Soziale Dienste des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg, **Tobias Fuchs**. Gegenstand war u.a. die **Dauerbelastung des Amtes** durch Corona-Pandemie, Ukraine-Flüchtlinge und Soziale Schieflagen durch die Energiekrise **bei gleichzeitiger erheblicher personeller Unterausstattung** • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

---

## **E-Scooter Studie - alle 77 Meter ein Störer**

Schwerpunkte der Studie in Tempelhof-Schöneberg



*Seit dem 1. September benötigen Leih-Fahrzeuge wie E-Scooter eine Sondernutzungserlaubnis. FUSS e.V. hat im Oktober eine Untersuchung durchgeführt, ob sich etwas geändert hat. Offensichtlich nicht • SV Tempelhof-Schöneberg, CC BY-SA 4.0*

Vom Senat versprochen wurde, dass sich die Verhältnisse auf Berlins Straßen ändern würden, wenn **ab September** neue Regelungen für die Leihfahrzeuge gelten. Ab diesem Zeitpunkt benötigen die **54.000 E-Scooter**, die **9.000 Leihräder** und die **4.500 E-Mopeds** eine **Sondernutzungserlaubnis**. Der FUSS e.V. hat im Oktober exemplarisch in drei verschiedenen Gebieten (Touristische Mitte, Innenstadtbereich und äußerer Ring) nach den Fahrzeugen Ausschau gehalten und gezählt: **Alle 77 Meter** war ein Fahrzeug den Zufußgehenden im Weg.

Zwei der drei speziell untersuchten Gebiete lagen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg →[FUSS e.V.-Studie](#). Ein Bereich lag in **Schöneberg** entlang der Haupt- bzw. Potsdamer Straße, der andere in **Tempelhof** außerhalb des Rings.

Während andere Städte in Deutschland feste Abstellplätze vorschreiben und etwa auch Paris da glasklare Strukturen vorgibt und die Stadt aufgeräumt ist, lädt Berlin zum Schlendrian ein. Abstellplätze auf den Straßen sollen zwar geschaffen werden, allerdings erst in ein paar Jahren. Zwischenzeitlich stehen die E-Scooter weiterhin vor allem auf den Gehwegen und das Schlimmste daran ist, dass nicht einmal die übelsten Abstellplätze sanktioniert werden.

So finden sich vor Hauseingängen, vor den U-Bahnschächten und an den Bushaltestellen tausende von E-Scootern, die herumliegen, den Weg versperren oder Blinde stolpern lassen. Einen Kontrolldruck gegenüber den Verleihern von Elektrofahrzeugen gibt es nicht. Die Senior:innenvertretung hat auf vielen Plakaten hunderte dieser Behinderungen dokumentiert.



Zur Woche des Sehens 2021 hat der **ABSV** die Initiative "**Gelbe Karte für Falschparker**" ins Leben gerufen. Die **Senior:innenvertretung** hat die Initiative zusammen mit dem **Behindertenbeirat** aufgegriffen und viele Fälle mit der Gelben Karte auf Plakaten dokumentiert. Die [→Plakate](#) sind auf den Internetseiten der Senior:innenvertretung abrufbar.

---

# Toiletten-Wegweiser neu aufgelegt

Mobiles Alter braucht öffentliche Toiletten

Nachbarschaftszentr. Marienfelde Süd, Waldsassener Straße 40a \*  
Seniorenfreizeitstätte Eduard-Bernoth, Marienfelder Allee 104 \*  
Stadtteilbibliothek, Marienfelder Allee 107-109 \*

**SENIOR:INNENVERTRETUNG  
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG**



**Öffentliche Toiletten in Lichtenrade**  
Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Barnetstraße 11 \*  
Kultur- und Bildungseinrichtung Alte Mälzerei, Steinstraße 41 \*  
Lichtenrader Damm, Im Domstift, Alt-Lichtenrade 140  
Spielplatz Ekensunder Platz, Barnetstraße **P W**  
S-Bhf. Lichtenrade, Briesingstraße, Bahnhofstraße 29 **P**

**Zeichenerklärungen:**  
**N** nicht barrierefrei  
**P** mit Pessoir  
**W** mit Wickeltisch

Die Toiletten mit der Kennung \* befinden sich in öffentlichen Einrichtungen und haben unterschiedliche Öffnungszeiten.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen zu den City-Toiletten:  
Service-Hotline Wall AG: +49 800 092 55 24 (kostenfrei)  
Die öffentlichen Toiletten der Firma Wall AG werden rund um die Uhr betrieben.

Weitere Toiletten befinden sich in Einkaufszentren, öffentlichen Gebäuden, Kirchengemeinden, Läden ab 400 qm Verkaufsfläche, städtischen Friedhöfen

**Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg**



Tempelhofer Damm 165  
12099 Berlin  
Tel.: 030 577 128 78  
Mail: [seniorenvertretung@ba-ts.berlin.de](mailto:seniorenvertretung@ba-ts.berlin.de)

**TOILETTEN-WEGWEISER  
für  
Tempelhof-Schöneberg**



Historisches „Café Achteck“ - U-Bahnhof Alt-Mariendorf

Der **Toiletten-Wegweiser für Tempelhof-Schöneberg** wurde von der Senior:innenvertretung gründlich überarbeitet und neu recherchiert. Er ist an Informationsständen der Senior:innenvertretung erhältlich oder er kann **auf der Internetseite als pdf** abgerufen werden. Im Toiletten-Wegweiser der Senior:innenvertretung sind öffentlich zugängliche Toiletten aufgeführt, dazu zählen etwa auch Nachbarschaftszentren und Bibliotheken.

**Berlinweit** kann die **App der Firma Wall** genutzt werden. In der App sind allerdings nur Wall-City-Toiletten auffindbar. Für diejenigen, die ihr Handy umfassend nutzen können, mag das eine gute Ergänzung sein. **Berliner Toilette** auf **Google-Play** oder **Berliner Toilette** im **App-Store** bei Apple.

## Sitzungen der Senior:innenvertretung

In der Regel treffen wir uns am 4. Donnerstag eines jeden Monats. Die **Plenarsitzungen der Seniorenvertretung** sind öffentlich, wo und unter welchen Bedingungen, entscheidet sich kurzfristig. Näheres kann telefonisch erfragt werden: 030 577 128 78.

**E-Mail** [seniorenvertretung@ba-ts.berlin.de](mailto:seniorenvertretung@ba-ts.berlin.de)

**Anrufbeantworter** der Senior:innenvertretung **030 577 128 78**

## Newsletter der Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg

→ **Newsletter bestellen**

→ **Frühere Newsletter**

## Sprechstunden der Senior:innenvertretung

Die **reguläre Sprechstunde** der Senior:innenvertretung findet im neuen Jahr 2023 wieder am gewohnten Ort am **3. Dienstag** im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im **Rathaus Schöneberg** statt. Der erste Termin ist der **17. Januar**.

Die **Computer-Sprechstunde** findet **wöchentlich** am **Mittwoch** im **HUZUR** und im **Gemeinschaftshaus Lichtenrade** statt, Näheres **siehe oben**.

## ausgewählte Veranstaltungshinweise

**16. Dezember, Freitag**, 14 - 15 Uhr, **Weihnachtliches Singen** vor dem Rathaus Tempelhof, veranstaltet durch die Seniorenarbeit des Bezirks, **Rathaus Tempelhof**

## Zum Abschluss:



*Die spielerische Verfremdung mit der Schrift hat tiefen Hintersinn. "Wir sind hier, weil ihr da wart" in einer arabisch anmutenden Schrift kennzeichnet in Kurzform Migrationsursachen. Ausstellungstück im Urban Nation • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)*

"We are her because you were there" - das Zitat soll zurückgehen auf Ambalavaner Sivanandan, einem 1923 in Sri Lanka geborenen britischen Dichter und Aktivisten. In Kurzform gibt es die Folgen der Kolonialgeschichte (älterer und neuerer Art) wieder. Im [Urban Nation](#) zielt das Zitat eine an Geschäftsreklame erinnernde Leuchtschrift und verstört beim ersten Anblick wegen der arabisch verfremdeten Schriftzüge. Das Reklameschild ist eines der Ausstellungsexponate der aktuellen Ausstellung **Talking ... & Other Banana Skins** [Die Tücken der Kommunikation] im Urban Nation in der Bülowstraße. Die Ausstellung ist für alle Besucher kostenlos.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg  
Tempelhofer Damm 165  
12099 Berlin  
Deutschland

Telefon: 030 577 128 78  
sv-ts@gmx.de

[www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de)

